

SANAPOX AQ 100 G

Art.Nr.: 6828

Diffusionsoffene, schnellhärtende, wässrige 2K-Epoxygrundierung für Estrich- und Betonböden.

BESCHREIBUNG

SANAPOX AQ 100 G ist eine einfach zu verarbeitende 2K Epoxygrundierung. Sie ist diffusionsoffen und somit für erdberührte Böden, noch nicht vollständig ausgehärteten Beton oder feuchteempfindliche Magnesia Untergründen geeignet. SANAPOX AQ 100 G ist frei von organischen Lösungsmittel und schädliche Substanzen.

SANAPOX AQ 100 G trocknet innerhalb wenigen Stunden und verfestigt den Untergrund für nachfolgende Beschichtungen.

EINSATZGEBIET

- Als Grundierung für wasserdampfdurchlässige Beschichtungen
- Geeignet für Anhydrit- und Magnesiaestrichen.
- Geeignet für restfeuchte Untergründe

EIGENSCHAFTEN

- leichte Verarbeitung
- emissionsarm
- wirtschaftlich
- umweltschonend
- schnell
- wasserdampfdifusionsoffen

PRODUKTINFORMATIONEN

Lieferform	1,0 kg	30 kg
	Komponente A 0,8 kg	8,0 kg
	Komponente B 0,2 kg	2,0 kg
Farbton/Aussehen	Komponente A (Harz)	eingefärbt, flüssig
	Komponente B (Härter)	gelblich-transparent, flüssig
Glanzgrad / Haptik	glänzend, glatt	
Dichte (23°C)	A+B	~ 1,42 kg/l
	Komponente A (Harz)	~ 1,60 kg/l
	Komponente B (Härter)	~ 1,12 kg/l
Lagerfähigkeit	Nicht geöffnete, unbeschädigte Originalgebinden 12 Monate ab Produktionsdatum.	
Lagerbedingungen	Trocken und frostfrei. Ideale Lagertemperatur 10 bis 20 °C. Angebrochene Gebinde dicht verschließen und baldmöglichst aufbrauchen.	
Festkörpergehalt	~ 100 %	
Viskosität	A+B ~ 1800 mPas	
Geeignete Untergründe	Beton C20/25 (B25), Zementestriche CT-C35-F5 (ZE 30), andere ausreichend feste Untergründe (Druckfestigkeit min. 25 N/mm ²). Die Untergründe müssen ihre	

Ausgleichsfeuchte erreicht haben und auch während der Nutzung vor rückseitiger Feuchtigkeitseinwirkung geschützt sein.
 Untergrundfeuchtigkeit ≤ 4 CM% bei zementgebundenen Untergründen, $\leq 0,3$ CM% bei Anhydritestrichen. Der Untergrund sollte vor der Applikation der Beschichtung porenfrei sein.

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Shore-Härte (D)	~ 80 (7 Tage / +23 °C / 50 % r.F.)
Haftzugfestigkeit	> 1,5 N/mm ²

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Mischverhältnis	Komponente A : Komponente B = 5 : 1 nach Gewicht		
Topfzeit	23 Min bei 23°C		
Verarbeitungszeit	bei 10°C 60 Min	bei 20°C 30 Min	bei 30°C 15 Min
Aushärtezeit	Untergrundtemperatur + 10 °C + 20 °C + 30 °C	Minimum 24 Stunden 12 Stunden 8 Stunden	Maximum 4 Tage 2 Tage 24 Stunden
Verarbeitungstemperatur	min. 10°C, max. 30°C Raum und Objekttemperatur. Während der Applikation und der Aushärtung muss die Untergrundtemperatur mindestens + 3°C über der Taupunkttemperatur liegen. Vor Betauung schützen! Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit erhöhen die Gefahr der Carbamatbildung.		
Relative Luftfeuchtigkeit	max. 75 %		
Materialverbrauch	Grundierung	~ 0,3 - 0,6 kg/m ²	
	Kratzspachtelung	~ 0,5 - 0,9 kg/m ² je nach Rautiefe	

VERARBEITUNGSANWEISUNG

Verarbeitungsbedingungen

Die Temperatur an Boden und Luft darf 10 °C nicht unterschreiten und die Luftfeuchtigkeit darf nicht über 75 % betragen. Die Temperaturdifferenz zwischen Boden- und Raumtemperatur sollte kleiner 3 °C sein, damit die Härtung nicht gestört wird. Tritt eine Taupunktsituation auf, kann eine reguläre Härtung nicht erfolgen und es treten Härtungsstörungen und Fleckenbildung auf.

Wasserbelastung sollte während der ersten 7 Tage vermieden werden.

Die angegebenen Härtezeiten beziehen sich auf 20 °C, bei tieferen Temperaturen verlängern sich die Verarbeitungs- und Härtungszeiten, bei Temperaturerhöhung werden diese verkürzt. Werden die Verarbeitungsbedingungen nicht eingehalten, können Abweichungen der technischen Eigenschaften des Endproduktes (Oberfläche und Belastbarkeit) auftreten.

Untergrundbeschaffenheit

Der Untergrund muss sauber, trocken, frei von Öl, Fett, Silikon oder anderen, den Verbund und die Haftung störenden Rückständen sein. Ferner muss er fest, tragfähig, griffig und frei von losen und absandenden Teilen sein sowie den bautechnischen Normen entsprechen.

Die Hinweise der Fachverbände, z.B. BEB Arbeitsblätter KH-0/U und KH-0/S, in der aktuellen Fassung sowie die Hinweise in den Produktinformationen der empfohlenen PHAMROL Grundierungen wie z.B. SANAPOX 151 G oder 160 G sind zu beachten. Die Oberflächenfestigkeit muss dann mindestens 1,5 N/mm² betragen. Für OS 8 ist eine Haftfestigkeit von >2 N/mm² (Mittelwert) zu erzielen, der kleinste zulässige Wert beträgt 1,5 N/mm². Die Feuchtigkeit darf bei Beton 4,5 CM-% nicht überschreiten. Rückseitige Durchfeuchtung muss dauerhaft ausgeschlossen sein. Grundierungen dürfen nicht länger als zwei Tage offen liegen oder müssen mit Quarzsand abgestreut sein. Die zu beschichtenden Untergründe sind mechanisch, vorzugsweise durch Kugelstrahlen, vorzubereiten. Die vorbereitete Fläche muss sorgfältig, satt und porenfrei grundiert werden. Untergründe sind oftmals schwer hinsichtlich der notwendigen Porenfreiheit zu beurteilen, es wird deshalb auch zur Glättung des Untergrundes eine Kratzspachtelung z.B. SANAPOX 260 SG empfohlen. Sofern der Untergrund nicht porenfrei grundiert worden ist, können in der Beschichtung Blasen und Poren durch aus dem Untergrund aufsteigende Luft entstehen. Im Zweifelsfall wird eine Probefläche empfohlen.

Mischen

Bei Einzelverpackung der Komponenten sind diese genau im vorgegebenen Mischungsverhältnis auszuwiegen. Bei Kombi-Gebinden den Härter (Komp. B) der Grundmasse (Komp. A) vollständig zugeben. Anschließend die Masse mit einem langsam anlaufenden, elektrischen Rührgerät (ca. 300 - 400 U/min.) durchmischen. Um eine vollständige Vermischung sicher zu stellen, wird empfohlen, das gemischte Material in ein sauberes Gefäß umzufüllen (umtopfen) und nochmals kurz durchzumischen. Das Einrühren von Luft durch zu langes Mixen ist zu vermeiden. Eine Mindestmischzeit von 2-3 Min. ist einzuhalten. Schlierenbildung zeigt unzureichendes Mischen an.

Verarbeitung

Um ansatzfreie Ergebnisse zu erzielen, sollte immer „nass in nass“ gearbeitet werden. Stellen Sie sicher, dass genügend Material für das zu beschichtende Arbeitsfeld vorhanden und alle Vorbereitungen getroffen sind, um die Beschichtung zügig aufbringen zu können.

Dünnbeschichtung: Aufrollen oder Rakeln der Beschichtung mit der Zahnpachtel S9. Verbrauch: 0,8 – 1,5 kg / m².

Verlaufsbeschichtung: Aufspachteln oder Rakeln der Beschichtung mit der Zahnpachtel RS4. Verbrauch 2,6-3 kg / m² bei einer Belagdicke von ca. 2mm.

Mit einer Zeitversetzung von 10 – 20 Min. empfehlen wir die Beschichtung mit einer Stachelwalze abzurollen. Dadurch wird die Untergrundbenetzung verbessert, der Verlauf optimiert und tiefsitzende Luftblasen entfernt.

Abstreubelag / Colorsand: SANAPOX 480 U wird mit ca. 15% Quarzsand 0,3/0,8 bzw. mit dem Colorsand gefüllt und homogen gemischt. Die Beschichtung wird mit der Traufel durch Abziehen über Korn aufgebracht, Verbrauch ca. 1,0 – 1,2 kg/m². Anschließend wird im Überschuss mit Quarzsand 0,3/0,8 oder Colorsand vollflächig abgestreut bis die Fläche vollflächig besandet ist. Der Sandverbrauch liegt bei 3-4 kg/m². Der Optimale Zeitpunkt für die Abstreuerung ist 10-30 Min, bei 20°C, nach Aufbringen der Beschichtung.

Kopfversiegelung bei Abstreubelägen: Nach dem Erhärten der Abstreuschicht die Oberfläche durch Kehren und Absaugen vom überschüssigen Sand befreien, bis sich keine Körner mehr lösen. Wenn die Oberfläche eine geringe Rutschhemmung bzw. Rauheit aufweisen soll, kann das Sandbett leicht überschleifen werden, um die Kornspitzen abzustumpfen. SANAPOX 480 U auf den Boden gießen und die Beschichtung mit einer Gummirakel oder Kaupspachtel durch Abziehen auf der Fläche verteilen. Starre Rakel ergeben glattere, weiche Spachtel rauere Belagsböden. Achten Sie auf einen gleichmäßigen, pfützenfreien Auftrag. Zur Vergleichmäßigung der Oberfläche und zur Vermeidung von Glattenbildung sollte mit einer Velours/Nylon-Rolle nachgewalzt werden.

Reinigung

Zur Entfernung von frischen Verunreinigungen und zur Reinigung von Werkzeugen sofort nach Gebrauch PHARMOL NUV oder PHARMOL UV Standard verwenden. Gehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

CE-Kennzeichnung

	
PHARMOL Farben und Lacke GmbH Günzburger Str. 65 D-89423 Gundelfingen	
23	
SANAPOXAQ100G-23-1	
EN 13813:2003:1	
Kunstharzestrich/Kunstharzbeschichtung für die Anwendung in Innenräumen	
Brandverhalten	E _{fl} -s1
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Verschleißwiderstand	AR 0,5
Haftzugfestigkeit	B 1,5
Schlagfestigkeit	IR 7

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Angaben für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unsere Prüfungen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend den Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch PHARMOL erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an PHARMOL übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.pharmol.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.pharmol.de heruntergeladen werden kann.

PHARMOL Farben und Lacke GmbH
Günzburger Straße 65
D-89423 Gundelfingen an der Donau
www.pharmol.de